

Haus Pauline von Mallinckrodt

Pieta in der Hauskapelle



Was ist eine Pieta?

Die Pieta stellt **den Moment zwischen der Kreuzabnahme Jesu und seiner Grablegung** dar.

Eingang hat die Darstellung der Pieta auch in den Kreuzweg gefunden, wo es in der 13. Station heißt: "Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt."

Frau Stütting, eine Angehörige einer Bewohnerin 2008/2011, kam damals in die Kapelle des Seniorenheimes und fand keine Madonna. Spontan sagte sie: „Ich habe eine. Sie soll hier ihren Platz finden.“ Dann nahm die Geschichte ihren Lauf. Sie hatte von Ihrem Bruder dem Generalvikar Stütting aus Essen eine Madonna bis zu ihrem Tod geschenkt bekommen.

Beschreibung: Holzplastik, ca. 46 cm hoch, niederrheinisch um 1600

Im Jahre 2011 wurde die Pieta restauriert und von Frau Emmi Stütting an das Seniorenheim gestiftet. Bereits im Jahre 2008 erteilte der **Bischof von Essen Dr. Felix Genn** ihr die Erlaubnis die Pieta an das Seniorenheim der "Schwestern der christlichen Liebe" zu stiften. Die Erlaubnis war erforderlich, da Frau Stütting die Madonna unter der Auflage geerbt hatte, dass nach ihrem Tod die Madonna an das Bistum Essen übergeht.

Auszug aus dem Dankschreiben (21.3.2011) des damaligen Heimleiters Herrn Vincenz Holthaus:

"Ich bin froh und dankbar, dass wir ein solch schönes und wertvolles Andachtsbild in unserer Kapelle haben. Im Leiden der Gottesmutter finden unsere BewohnerInnen Trost und Kraft, um mit ihren Verlusten an Selbständigkeit und Lebenskraft umgehen zu können. Die Pieta hat ihren Platz gefunden zwischen den ersten beiden Fenstern/Bildern unserer Kapelle. Das erste Bild führt in das Thema ein "Christus ist das Licht der Welt". Das zweite Fenster ist das Licht des Untergangs. Dieses Bild führt weiter auf den Gekreuzigten hin, der in der Mitte der Kapelle und ihrer Bilder steht, bevor das dritte Fenster als "Licht des Aufgangs" unsere Hoffnung in's Bild rückt. Ich denke, dass die Pieta in direkter Nachbarschaft zum Bild des Untergangs den Schmerz aber verborgen auch unsere Hoffnung, im Gekreuzigten das Heil zu sehen, gut ausdrückt."

Zur Erinnerung an die Stifterin der Pieta feiern wir jährlich im März einen Gedenkgottesdienst.